

*Gespräch/ Monolog für eine Person
über
Abtreibung, Rauchverbot, Evolution, Triebunterdrückung,
Sexualität und Autoerotik
mit
Don Mudra
Winter 2007*

In einem Intercity gab es am Sonntag, dem 02. September eine Messerstecherei. Der Grund war das am 1. September in Kraft getretenen Rauchverbot in allen Bundesbahnzügen und Einrichtungen. Der Messerstecher war ein Raucher, der trotz Verbot doch rauchte und einen protestierenden Fahrgast mit dem Messer verletzte.

Sehr lustig. Noch ein Grund mehr, nicht mit der Bundesbahn zu fahren.

Als Raucher würde ich mich richtig aufregen und vor dem Bundesverfassungsgericht klagen und mein Recht auf **Rauch** fordern.

Du solltest Dich freuen, ab Januar sind auch alle Bars, Clubs usw., usw. rauchfrei. Frische Luft auf dem Dancefloor.

O Gott, o Gott. Wie grausam. Das ist mir zu gesund und ich muss meine Haschpfeife im freien Rauchen und komme dann in unmittelbaren Kontakt zu Nikotinsüchtige.

Ich sehe das locker.

Ich nicht. Dieses bescheuerte Nichtrauchererschutzgesetz ist nicht die Tinte auf dem Papier wert. Nachdem die Zigarettenindustrie uns jahrzehntelang ungehindert vergiften dürfte, ist das Rauchen auf einmal so schädlich, das die Nichtraucher unbedingt geschützt werden müssen.

Das ist in anderen europäischen Ländern auch so.

Ach, und deshalb ist es richtig. Das Rauchverbot wird ja offiziell als Nichtrauchererschutzgesetz anpriesen. Aber genau genommen ist es ein Rauchverbot. Der Raucher wird eingegrenzt und in die Schmutzdecke geschickt um den Nichtraucher zu schützen. Alles schön und gut - Ich frage den Gesetzgeber: Wer bitte schützt mich als Fußgänger vor den stinkenden, giftigen und Krebserregenden Autoabgase, die ich tagtäglich, monatelang, jahrelang, jahrzehntelang...einatmen muss.

Klar, das Leben ist nicht ohne Risiko.

Genau und deshalb würde ich als Raucher das Nichtrauchererschutzgesetz ungelesen in die Tonne treten. Bei Tonne fällt mir ein: Regel: Trenne niemals Müll - denn es hat nur eine Silbe.

Nicht nur, das mein Recht auf Rausch mir genommen wird, nein, auch der Gastronom wird in seiner Gewerbefreiheit eingeschränkt. Die Gewerbefreiheit ist auch ein Grundrecht. Aber auch in diesem Fall zahlt die Zeche der Normalbürger und nicht die Industrie. Die darf wie bisher ihr Gift produzieren und an die Raucher verkaufen. Der Gesetzgeber, damit meine ich die Bundesregierung und ehemaligen Bundesregierungen im allgemeinen, konnten sich kaum zu einem Werbeverbot für Zigaretten einigen.

Auf Druck der EU musste der Gesetzgeber nachgeben.

Ja, das sind immer wieder diese Widersprüche im Menschen, Dinge zu tun, die dem Menschen nicht guttun.

Ich nenne diese Widersprüche lieber Überreaktion. Die Wahrheit ist doch, das, das Leben von Grund auf Überreaktion ist. Der Mensch ist das Paradebeispiel für das Überreaktionstier. Kunst schaffen heißt überreagieren, denken heißt überreagieren, heiraten heißt überreagieren. Alle entscheidenden menschlichen Tätigkeiten sind Übertreibungen. Besonders der aufrechte Gang ist die Übertreibung par excellence. Er bringt orthopädisch nur Nachteile. Rücken - und Fußschmerzen sind die Hauptursachen des aufrechten Ganges. Da fällt mir was ein: Was bedeutet es, wenn der Hotelmanager sagt, er hat nur noch ein Hotelzimmer **indisch**?

Keine Ahnung.

Das bedeutet: Zimmer mit Toilette am Ende des **Ganges**.

Sehr witzig. Aber wieso Überreaktionen? Ist das Leben nicht eine Folge der Evolution?

Ja, nur beim Menschen folgt die Evolution nicht ihrem Grundprinzip, das die Überlebenschancen verbessert werden. Die Menschen werden zwar immer älter aber das nur auf Grund von Maßnahmen die von außen kommen. Also, Medikamente, verbesserte Hygiene, nicht mehr so schwere Arbeit, mehr Freizeit usw.

Aber genau dadurch ist das Leben ist doch leichter und länger geworden für die Menschen und der Fortschritt geht immer weiter.

Genau dies ist die Unstimmigkeit. Das menschliche Gehirn entwickelt am laufenden Band Dinge, die die Überlebenschancen verschlechtern. Die Erfindung der Dampfmaschine, die Spaltung des Atoms, die 100% Abhängigkeit von Computern, die schlechte Luft durch Autoabgase und Industrieabgase und und und.

Da hast Du recht. Der Industrielle und Technologische Fortschritt hat in ca. 150 Jahren die Erde an den Rand des Abgrundes gebracht.

Stell Dir die Erde ohne Menschheit vor. Das Leben von Flora und Fauna wäre im Gleichgewicht und alles nähme seinen Gang vom ewigen Kreislauf.

Das fällt mir schwer.

Sehr gut. Also diese Entwicklung zum "denkenden Tier", nee, nicht Tier, sondern zum "denkenden Ding", bringt alles Durcheinander in Flora und Fauna und mittlerweile auch schon im Universum. Denke doch mal an den ganzen Weltraumschrott der unkontrolliert im Universum herumgeistert.

So weit ganz schnurrig und vielleicht ist das ja das Evolutionäre.

Nur hält sich das menschliche Gehirn nicht an die Evolution sondern entwickelt sich revolutionär. Für mich ist das Gehirn das revolutionäre Organ des Menschen.

*Nicht so schnell mit die Gedanken, da kommt man ja ins schleudern. Wir definieren mal eben Evolution: Nach meinem Wissen folgt die Evolution normalerweise dem Grundprinzip, das jeder Entwicklungsschritt dem biologischen Zweck dient, die Überlebenschancen zu verbessern. Allerdings gibt es auch Stimmen, die meinen, in der Evolution geht es nicht um irgendwelche Verbesserungen, sondern darum, möglichst viele Nachkommen zu erzeugen. Ich folge mal der ersten Theorie Die Evolution trennte den Menschenaffen und den ältesten Hominiden im Tertiär (**Hominide: Vertreter jeder ausgestorbenen oder heute noch lebenden Menschenrasse, Menschenartiger, Tertiär: die älteste Periode der Erdneuzeit, am Ende des Tertiär hatten Land und Meer die heutigen Umriss**). und aus den Hominiden entwickelten sich die heutigen Menschen.*

Jo, so ist das. Nur in der Art, wie daraus der Mensch entsteht, passt dieses Muster nicht mehr. Der moderne Mensch degradiert die Natur zum bloßen Zweck technischer Produktionsprozesse. Die Natur wird ausgebeutet und zerstört. Der Mensch vergisst, das er selbst ein Teil dieser Natur ist und entfernt sich immer weiter von ihr. Ein natürliches Verhältnis zu seinem Körper hat der moderne Mensch nicht mehr. A alles Natürliche wird dem Menschen abtrainiert oder verkümmert. Die ganzen Zivilisationskrankheiten sind alle Menschgemacht. Nimm das bitte mal so hin.

Ja, mach ich. Übrigens, hat noch niemand auf der Welt gesehen, wie Aale poppen.

Ach was. Das ist ja interessant. Wie kommen denn die Aale, ...ach was, später. Da fällt mir auch was zu ein, das aber zum Thema passt: Bei den meisten Tieren - mit Ausnahme der Zwergschimpansen, der Bonobos - ist die Sexualität periodisch begrenzt, auf Brunstzeiten, die die weibliche Fruchtbarkeitsphase vorgibt. In ihr aber hat das Weibchen normalerweise keine Wahlchance, sondern wird zur Sexualität durch chemische Prozesse gezwungen. Beim Menschen ist die Sexualität aber daueraktuell, wenn ich das mal so sagen darf. Dadurch entsteht ein "Erotischer Überschuss" und dieser kann wiederum genutzt werden.

*Wofür kann dieser "Erotische Überschuss" denn genutzt werden?
Samenspenden vielleicht.*

Das wäre eine der harmlosen Handlungen. Nein, ich denke da mehr an sportliche, kriminelle oder militärische Handlungen. Der Krieg, das Verbrechen und der Sport ist in unserer trieb feindlichen Kultur ein Ventil für verdrängte Triebe und wird bewusst als Antriebsenergie benutzt.

Ich habe letztens irgendwo gelesen, das in Kriegszeiten die Gewaltverbrechen zurückgehen.

Ja, aber nur die sogenannten Privaten Gewaltverbrechen. Im Krieg zeigt sich wiederum eine sexuelle und kriminelle Enthemmung. In einer trieb feindlichen Kultur, ist Krieg, Bürgerkrieg oder eine Revolution eine willkommene Gelegenheit mal richtig die Sau rauszulassen. wenn ich das mal so rustikal sagen darf.

Als ich in den Siebziger Jahren nach Indien getrampt bin, war ich eine Zeit lang bei den Murias, ein Stamm aus Vorderindien. In dem Kinder- und Jugendhaus der Muria herrschte ein geradezu sexueller Kommunismus, aufgrund befreiter Sexualerziehung. Mir wurde berichtet, das es seit Jahren schon keinen Diebstahl oder Gewalttätigkeiten gegeben hat. Also, wenn jungen Menschen sexuelle Freiheit gewährt wird, gibt es keine sogenannte Jugendkriminalität.

Richtig freizügig ging es auch im Mittelalter zu, wo Eltern ihre Kinder zur Beruhigung masturbieren.

Diese "Daueraktualität" der Sexualität ist auch ein Indiz dafür, das Sex und Fortpflanzung nur in einem lockeren Verhältnis zueinander stehen. Fakt ist: Wir leben in einer Trieb -und Sexualitätsunterdrückenden Gesellschaft. Wieso ist die Gesellschaft so? 1. in der Verpönung und Unterdrückung jeder anderen als der rein genitalen, also auf Fortpflanzung gerichteten Sexualbetätigung und jetzt ganz wichtig, 2. in der Festlegung des Menschen auf einen Sexualpartner. Beides bedeutet eine Hemmung spontaner sexueller Impulse, sobald diese sich "melden": etwa als frühkindlicher sexueller Spieltrieb, als präkoloniales Spiel oder im Verlangen und Begehren eines anderen als des Gatten.

Mein lieber Schollie! Ich krieg nee Macke. Daran habe ich jetzt aber zu kauen. Also zusammengefasst: Eine "daueraktuelle Sexualität" gibt es beim Menschen, wobei der "erotisierende Überschuss" für sportliche, militärische Aktivitäten genutzt werden kann. Ich weiß jetzt genau, was du am Anfang meintest, mit dem aufrechten Gang und dem sprechen. Und das Gehirn. Ja, es passt sich nie an, ist immer in Bewegung und nie fertig. Immer gibt es Krisen oder Reizbarkeiten oder Leiden am Bewusstsein. Du Weißt was ich meine.

Wenn nicht ich, wer dann. "Dumm sein und Arbeit haben, das ist das Glück", wusste schon Gottfried Benn.

Mal ganz praktisch betrachtet. Wir wissen ja, das Männer mit vielen Frauen poppen wollen, weil das die Chancen erhöht, sein genetisches Programm fortzupflanzen und Nachkommen in die Welt zu setzen.

Und Frauen sind darauf bedacht , einen Mann an sich zu binden. Sie brauchen einen Versorger und Beschützer.

Da haben wir schon den Knackpunkt. Zwei Geschlechter mit gegensätzlichen Zielvorstellungen. Das wiederum erzeugt Frust bei den Männern, die ja mit vielen Frauen Sex haben wollen , diesen aber nicht bekommen, weil die Frauen andere Vorstellungen haben.

Frauen bekommen in der Regel immer einen Mann ohne größere Probleme und ihr Frustrationstoleranz ist deshalb viel niedriger.

Und Frustration bzw. Triebunterdrückung und Aggression gehören zusammen. Da besteht eine kausale Beziehung.

Sag ich doch. Wenn dieser genetisch bedingte Zwang die Männer dazu zwingt, mit möglichst vielen Frauen zu Poppen, kann das nur zu Frust und Aggression führen. Auch dieser ständige Erfolgsdruck den die Männer haben, immer Potent sein, immer lange Poppen können, immer einfühlsam und fantasievoll zu sein, führt zum Frust und zur Aggression.

Also sind die Frauen selber der Grund dafür, das Männer so aggressiv sind.

In unserer Gesellschaft ist es wichtig attraktiv zu sein und Erfolg zu haben. Und wer beides hat, hat auch Sex. Das jedenfalls reden uns die Damen und Herren von der Werbung und der Industrie ein. Nur, es wird so viel über Sex geredet, geschrieben, gefilmt und was weiß ich noch, und die Realität sieht total anders aus.

Ja, deine Theorie von der Pornografisierung des öffentlichen Raumes und einer immer größeren Trieb - und Sex feindlichen Gesellschaft.

Die Gesellschaft heute ist verklemmter und lustfeindlicher als vor 100 Jahren. Es wird über Sex oder besser über Sexualität geredet, geredet, geredet, nur nicht praktiziert. Hier stimmt was nicht, und da ist man sich nicht sicher, da die Angst vor Zuviel Nähe und dort die Angst vor zu wenig Nähe. Die Sexualität ist total überbewertet. Poppen nur zum Spaß, o Gott, O Gott, das geht ja gar nicht. Es muss Liebe im Spiel sein und weiß der Geier was noch alles.

Ja, ja das sehe ich auch so. Wenn schon 20 jährige Viagra nehmen müssen um Poppen zu können, dann stimmt irgendwas nicht.

O ja, da kommen so Porno - Arschloch Rapper wie Bushido, Sido und Wie die Wixer alle heißen und singen " halt den Mund und hör zu / Dein Silikon gehört mir und meiner Crew" oder "der Arsch, der war so geil / also fickte ich da rein / und fünf Minuten später fängt die Nutte an zu schreien / damit sie nicht mehr schrie / checkte ich meine Schwanz in ihre Fresse".

Übel dieser Sexismus, Rassismus und Homosexuellenhass und Frauenhass von so Pennern wie Bushido oder auch der Schriftsteller Michel Houellebecq.

Was für Warmduscher. Nicht ernst zu nehmen. Aber die Kinder unseres Pornozeitalters kaufen die CD's oder downloaden den Mist und machen dann einen auf dicke Hose oder besser gesagt auf tiefergelegte Hose.

Genau. Keine Zähne im Maul aber La Paloma pfeifen.

Ich bin schon seit einiger Zeit am nachdenken über das Thema Autosexualität., also eine auf die eigene Person gerichtete Sexualität. Ich schenke dieser Form der Sexualität immer mehr Aufmerksamkeit. Du weißt doch, selber macht man es sich am besten. Bei Kindern ist diese Form der Sexualität bis zum 3 Lebensjahr normal und dann kommt unsere Lustfeindliche Gesellschaft und trainiert den Kinder alles wieder ab.

Du machst dann Kerzen an, trinkst was, rauchst was und treibst dann wilden Sex mit dir selber.

Genau. Und wenn ich fertig bin drehe ich mich zur Seite und schlafe ein oder rufe meine Kumpels an und wir gehen Bier trinken.

Dazu fällt mir ein Zitat von Elke Heidenreich ein: "Jeder Mann träumt heimlich von der Zauberfee. Was ist eine Zauberfee? Eine Frau, die sich unmittelbar nach dem Vögeln in einen Kasten Bier und fünf Freunde verwandelt".

Ja, Frau Heidenreich weiß wo der Bär die Locken hat. Super. Frei sein kann der Mensch nur alleine und wenn er sich nicht mehr vor sich selber schämt. Angenommen den wahrscheinlichen Fall, mich baggert Eva Padberg an und will, das ich sie poppe. Ich sage dann zu Eva, eh Sweetheart, nimm es bitte nicht persönlich aber ich bin Auto sexuell und habe kein Interesse an Sex mit ihr.

Das versteht Eva bestimmt und bietet dir einen Job als Sekretär an.

Denk da mal drüber nach. Keine Beziehungs- - und Kommunikationsprobleme mehr. Keine Eifersucht und kein

Verliebtsein mehr. Das einzige was mich noch dabei stört, ist , das man dann aber nicht mehr küssen kann. Das würde mir doch schwer fehlen.

Ich weiß ja nicht, ich halte es da lieber mit dem alten Goethe der da sagte:"Wer nicht mehr liebt und sich nicht mehr irrt, der lasse sich begraben."

Ja, ja. "Nichts ist von Bedeutung und alles muss vergehen. Doch die Liebe berührt das Herz im Tal der Leiden." Das ist so und das bleibt so. Ich bin da einig mit Goethe. Denn Liebe hat nix mit Sexualität zu tun. Liebe hat auch nix mit Beziehung zu tun. Liebe ist die Essenz des Mensch. Ich spreche nicht von der sogenannten Romantischen Liebe, die mit Selbstvergessenheit und Festhalten und Besitzen wollen daherkommt. Ich meine loslassen um lieben zu können. Nur wenn du in deinem Innern Verständnis begreifst, worum es im Leben geht kannst du loslassen und es ist dir gleichgültig ob du mit deiner Liebe zusammen bist oder nicht.

Das ist ja wieder harter Stoff. Mach das mal einen Liebespaar klar. Die Federn und Teeren dich.

Das ist auch nicht so einfach zu erklären. Das geht in Richtung Buddha. Es geht um diesen "inneren Weg" und das vermeiden von "Störungen" wie Eifersucht, Habgier, Neid, Gewalt usw. Nur in deinem inneren bis du befreit von diesen "Störungen".

Und wie komme ich in mein "inneres?"

Mit Askese und Selbstkasteiung natürlich....nicht! Sondern einfach mit täglicher Arbeit an diesem Weg oder mit Meditation. Das ist so anstrengend, das das kaum jemand schafft. Aber weißt du was? Ob schwarz, ob blond, ob rot, ob braun ich liebe alle Frauen.

Ja, ja, ja, Frauen sind was wunderbares.

Vielen Dank für euer Verständnis und ich liebe euch !